

Green Academy

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement 2.0

Claudia Floh, HERRY Consult GmbH
Otto Fichtl, Verein für Konsumenteninformation
Dietlinde Oberklammer, komobile GmbH | Wien

Online, 24.04.2023

Klimaaktiv mobil

DIE Klimaschutzinitiative des BMK

klimaaktiv mobil...

- langjährige erfolgreiche und international ausgezeichnete Klimaschutzinitiative und Förderprogramm des BMK zu klimafreundlicher Mobilität
- Multi-level Governance Instrument, integrativer Zugang für Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilbevölkerung
- Strategische Kooperationen mit WKÖ, Städtebund, Gemeindebund, Bundesländern, großen Unternehmen u.v.a.
- Impulsgeber für nachhaltige Mobilität mit tausenden Umsetzungspartnern



klimaaktiv mobil Erfolgsbilanz 2022

Förderbarwert
€ 67,8 Mio.

(klimaaktiv mobil, KLI.EN, UFI, ELER)

Green jobs
geschaffen/gesichert
2.600

umweltrelevante
Investitionen ausgelöst
€ 291,9 Mio.

CO₂-Reduktion
850.000 t

(bez. auf techn. Nutzungsdauer)

klimaaktiv mobil
Kompetenzpartner,
(EcoDriving Trainer etc.)
insg. **2.989**

Teilnehmende seit 2007
28.700
(Projekt-, Programm-,
Kompetenzpartner)

klimaaktiv mobil Säulen

- Unterstützung von Projektideen für klimaschonende Mobilität basierend auf fünf Säulen
 - Beratung
 - Förderung
 - Bewusstseinsbildung
 - Aus- und Weiterbildung
 - Auszeichnung



Beratung

Kostenfreie Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Fördereinreichung von Maßnahmen für klimafreundliche und aktive Mobilität



Förderung

Finanzielle Unterstützung für Unternehmen, Städte, Gemeinden und Vereine für Projekte zur Förderung von Radfahren, Gehen und Mobilitätsmanagement



Bewusstseinsbildung

Zielgruppenspezifische Informationen und Kampagnen zu klimafreundlicher und aktiver Mobilität: Radfahren, Gehen, Öffentlicher Verkehr, Spritsparen



Aus- und Weiterbildung

Fachliche Weiterbildung und Zertifizierung wie klimaaktiv mobil Radfahrlehrer:innen, Fahrschulen, Jugendmobil-Coaches, Spritspartrainer:innen



Partnerschaft und Auszeichnung

Starkes Netzwerk von Partnern aus Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft sowie Auszeichnung vorbildlicher Projekte und Partner

klimaaktiv mobil Projektpartnerschaft

UID:

klimaaktiv mobil Programm
„Mobilitätsmanagement für Betriebe,
Bauträger und Flottenbetreiber“

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

mobil

Klimaschutz-Zielvereinbarung
für eine klimaaktiv mobil Projektpartnerschaft, abgeschlossen zwischen

dem
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

und
Projektpartner

dem Programmmanagement des Beratungsprogramms
„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“
(in Folge „Projektpartner“ genannt)

Folgeprojekt: Ja Nein
Kategorie: Fuhrpark Logistik-/Tourenoptimierung Mitarbeitenden-Mobilität Radfahren
 Förderband Tankanlagen Ladeinfrastruktur Sonstige Maßnahme(n)

Das Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ ist Teil des vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gestarteten Schwerpunktprogramms klimaaktiv mobil für Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrsbereich. Es verfolgt das Ziel, möglichst viele Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber zur Umsetzung eines Mobilitätsmanagements zur Treibhausgasreduktion und Transportrationalisierung zu motivieren. Zu diesem Zweck werden kostenfreie Beratungs- und Serviceleistungen zum Thema Mobilitätsmanagement im Rahmen des Programms sowie Fördermöglichkeiten für nachhaltige Mobilitätsmaßnahmen angeboten.

- Der Projektpartner ist sich seiner Verantwortung für eine nachhaltig umweltverträgliche Entwicklung in Österreich bewusst und wird als klimaaktiv mobil-Projektpartner des BMK ausgezeichnet.
- Der Projektpartner erklärt den Beitritt zum klimaaktiv mobil-Programm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ und will eine umweltfreundlichere Abwicklung des Verkehrs in seinem Gestaltungsbereich verwirklichen.
- Der Projektpartner will sein Klimaschutzziel erreichen, indem er selbst erarbeitete und in den beigefügten Erhebungsbögen angegebenen, über den Status Quo hinausgehende Maßnahmen umsetzt. Dazu hat er sich folgende Reduktionsziele gesetzt:

t CO₂/Jahr kg NO_x/Jahr kg Partikel/Jahr MWh/Jahr

- Unterzeichnung der Zielvereinbarung → Grundlage für die klimaaktiv mobil Projektpartnerschaft
- Vorteile der Partnerschaft (u.a. Auszeichnung durch das BMK, Logo-Nutzungsmöglichkeit, Öffentlichkeitsarbeit etc.)
- Nachweis des Beratungsprogramms für die kostenlose Unterstützung



Unterstützung durch das klimaaktiv mobil Programm

- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten
- Übermittlung von Informationsmaterialien
z.B. Handbücher, Factsheets, Leitfäden, Förderinfoblätter
- Abstimmung der Projektidee(n) mit der Förderabwicklungsstelle
Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)
- Erstellung des Mobilitätskonzeptes & Berechnung von Umwelteffekten
CO₂-, NO_x-, Partikel-Reduktion, Energieeinsparung und Verlagerung von PKW-km
- Aufbereitung von Fördereinreichunterlagen

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement

Hier geht's zum Leitfaden.

<https://www.klimafonds.gv.at/Leitfaden-Aktionsprogramm-klimaaktiv-mobil-2023.pdf>

Einreichung bis 29.02.2024, 12:00 Uhr (solange Budget vorhanden)



Die Anschaffung von E-Fahrzeugen
(z.B. E-PKWs für Carsharing oder E-Kleinbusse
für einen Rufbus, Ladeinfrastruktur) ist über
die E-Mobilitätsoffensive möglich!

Mobilitätsmanagement – *was wird gefördert?*

- Umweltfreundliche Personenmobilität
Bike- und Carsharing-Modelle, bedarfsorientierte Verkehrssysteme, Mikro-ÖV (z.B. Ski- und Wanderbus, Bahnhofshuttel, Rufbus), Mobilitätszentralen, Jobräder, Veranstaltungsmobilität, Bewusstseinsbildung, etc.
- Umweltfreundliche Gütermobilität
- Kosten im Zusammenhang mit Radinfrastruktur und entsprechende Begleitmaßnahmen
Radwege, kombinierte Geh- und Radwege, Radbrücken, Fahrradstraßen, Radunterführungen, etc. und in Kombination dazu Radabstellanlagen, Informations- und Wegweisungssysteme, Bodenmarkierungen, Zählstellen, Bewusstseinsbildung, etc.
- Ganzheitliches betriebliches Mobilitätsmanagement (**NEU**)

Bewusstseinsbildung: Ausbildungs- und Schulungsprogramme, Veranstaltungen, Infokampagnen für Aktive Mobilität und klimafreundliche Mobilitätslösungen, zielgruppenorientiertes Marketing, etc.

Immaterielle Leistungen wie z.B.: Planungs- und Beratungsleistungen, Digitalisierungsarbeiten, Verkehrskonzepte, Studien, etc. können bis 10% der Investitions- und Betriebskosten gefördert werden.

Allgemeine Informationen zur Förderung

- Konzepteinreichungen: Antragstellung **VOR** Umsetzung / Bestellung / Beauftragung
z.B. Umsetzung von Sharing-Modellen, Bedarfsverkehre, Veranstaltungsmobilität, Radprojekte, Fußverkehrsprojekte, Regionale Radnetzausbauprogramme, Radschnellverbindungen
 - **Vorliegen eines Mobilitätskonzeptes inkl. Berechnung der Umwelt-/Gesundheitseffekte**
- Pauschalförderungen: Antragstellung **NACH** Umsetzung (z.B. Ankauf der Räder)
z.B. Überdachte Radabstellanlagen, Sanierung von bestehenden Radabstellanlagen, Ankauf von (E-)Rädern
- Antragsstellung **ausschließlich online** unter umweltfoerderung.at
- Förderung ist kombinierbar mit Landesförderungen
- **NETTO**-Kosten
- Eigenleistung für Gebietskörperschaften: 25 %
Ausnahmen: Radnetzausbauprogramme, Radschnellverbindungen mit je 15 %

Leitfaden: E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

Hier geht's zum Leitfaden.

<https://www.klimafonds.gv.at/Leitfaden-Aktionsprogramm-klimaaktiv-mobil-2023.pdf>

Einreichung bis 31.03.2024 (solange Budget vorhanden)



Leitfaden
E-Mobilität für Betriebe,
Gebietskörperschaften
und Vereine

Jahresprogramm 2023

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung im Rahmen der E-Mobilitätsinitiative zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie des BMK in Zusammenarbeit mit den Automobil- und Zweiradimporteuren



Wien, Jänner 2023

Check: Umweltzeichen MUSS Kriterien – klimaaktiv mobil Förderung

Tourismus-, Gastronomie- und Kulturbetriebe

Nr.	Kriterium	Förderung	
V01	Information und Kommunikation zu klimafreundlichen Verkehrsmitteln	✓	Als Bewusstseinsbildende Maßnahme, sofern Investitionskosten ausgelöst werden
V02	Klimafreundliche Anreise	✓	z.B. Bahnhofsshuttle, Wandertaxi,
V03	Anreisemöglichkeit ohne PKW (Veranstaltung)	✓	z.B. Veranstaltungsshuttle
V04	Transportleistungen und eigener Fuhrpark	✓	z.B. Betriebliches Mobilitätsmanagement, E-Transportrad, Anschaffung von Elektro-Fahrzeugen*
V20	Kommunikation zu alternativen Mobilitätskonzepten	✓	Als Bewusstseinsbildende Maßnahme, sofern Investitionskosten ausgelöst werden
V21	Dienstfahrten und -reisen	✓	z.B. Betriebliches Mobilitätsmanagement, (E-) Fahrräder, Anschaffung von Elektro-Fahrzeugen*

* E-Mobilitätsoffensive

Check: Umweltzeichen MUSS Kriterien – klimaaktiv mobil Förderung

Tourismusdestinationen

Nr.	Kriterium	Förderung
MO1	Mobilitätshebung	✓ Als immaterielle Leistung (10% der Investitionskosten)
MO3	Erreichbarkeit und Verkehrsinfrastruktur	
MO4	Information und Bewerbung von nachhaltigen Mobilitätsangeboten	✓ Als Bewusstseinsbildende Maßnahme, sofern Investitionskosten ausgelöst werden

Check: Umweltzeichen MUSS Kriterien – klimaaktiv mobil Förderung Green Events

Nr.	Kriterium	Förderung	
M1	Anreisemöglichkeit ohne PKW	✓	z.B. Veranstaltungsshuttle, Fahrkarte = Eintrittskarte
M2	Vorrangige Kommunikation einer klimaschonenden An- und Abreise	✓	Als Bewusstseinsbildende Maßnahme, sofern Investitionskosten ausgelöst werden
M3	Mobilität bei Side Events	✓	z.B. Shuttle

Klimaaktiv mobil Förderangebot 2023

Detailinformationen

E-Mobilitätsförderung 2023 → VERLÄNGERT

Das BMK verlängert mit dem Autoimporteuren, Zweiradimporteuren und dem Sportfachhandel die E-Mobilitätsförderung 2023!

- Antragstellungen bis 31. März 2024 (in Abhängigkeit des Bundesbudgets 2023)
- Es stehen 95 Mio. € (inkl. Förderung Private) zur Verfügung
Link Förderbudget: https://www.umweltfoerderung.at/e-mob-2023-budget-ticker-betriebe-private.html?no_cache=1&sword_list%5B0%5D=f%C3%B6rderbudget

Voraussetzung für alle Förderangebote: 100% Strom bzw. Wasserstoff aus erneuerbaren Energieträgern

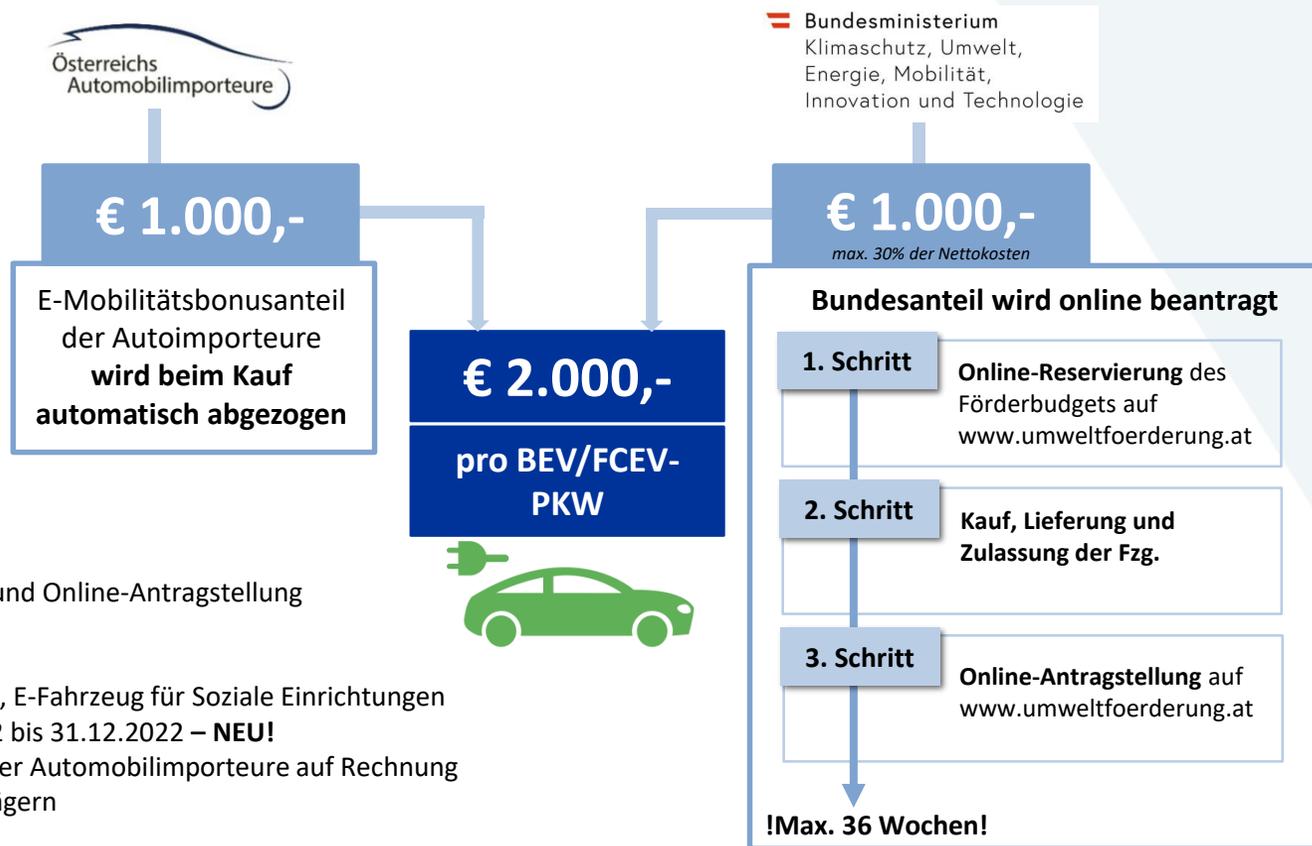
E-Mobilitätsförderung 2023

Förderungs- gegenstand	Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus	
		Importeursanteil	Bundesförderung
E-PKW* nur für soziale Einrichtungen, Fahrschulen und E-Car- sharing sowie E-Taxis	Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb (BEV) und Brennstoffzelle (FCEV) (M1, N1) ≤ 2,0 to (gilt nur bei N1)	1.000 Euro	1.000 Euro
E-Kleinbusse*	M1 (mind. 7+1 Personen) > 2,0 und ≤ 2,5 to	2.000 Euro	4.000 Euro
	M1 (mind. 7+1 Personen) > 2,5 to	2.000 Euro	8.000 Euro
	M2	2.000 Euro	18.000 Euro
Leichte E-Nutzfahrzeuge*	N1 > 2,0 und ≤ 2,5 to	2.000 Euro	4.000 Euro
	N1 > 2,5 to	2.000 Euro	8.000 Euro
E-Leichtfahrzeuge*	L2e, L5e, L6e, L7e	–	1.300 Euro
E-Zweiräder*	L1e	350 Euro	450 Euro
	L3e ≤ 11 kW	500 Euro	700 Euro
	L3e > 11 kW	500 Euro	1.400 Euro



bis zu € 2.000,- E-Mobilitäts-Bonus für Unternehmen, Gebietskörperschaften und Vereine

Einreichung NACH Umsetzung – max. 10 Fzg. pro Antrag



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

FRISTEN

max. **9 Monate** zwischen Rechnungsdatum und Online-Antragstellung

VORAUSSETZUNGEN

- E-Taxi, E-Carsharing, E-Fahrschulfahrzeug, E-Fahrzeug für Soziale Einrichtungen ODER Kaufvertrag im Zeitraum 14.3.2022 bis 31.12.2022 – **NEU!**
- ausgewiesener E-Mobilitätsbonusanteil der Automobilimporteure auf Rechnung
- 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern
- Behaltdauer von mind. 4 Jahren
- max. 60.000 € Brutto-Listenpreis
- Neufahrzeuge oder Vorführwagen (zwischen Erstzulassung und aktueller Zulassung max. 1 Jahr)


Leitfaden
E-Mobilität für Betriebe,
Gebietskörperschaften
und Vereine

Jahresprogramm 2023

Eine Föderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung im Rahmen der E-Mobilitätsstrategie zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie des BMK in Zusammenarbeit mit den Automobil- und Zweiradimporteuren



Wien, Jänner 2023

E-Mobilitätsförderung 2023

Art der Einrichtung		Leistung	E-Mobilitätsbonus
öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	11 bis \leq 22 kW	2.500 Euro
	DC-Schnellladepunkt	< 100 kW	15.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	\geq 100 kW	30.000 Euro
nicht öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	\leq 22 kW	900 Euro
	DC-Schnellladepunkt	< 50 kW	4.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	\geq 50 bis < 100 kW	10.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	\geq 100 kW	20.000 Euro



Was ist bei der Antragsstellung zu beachten:



- Zeitpunkt der Antragsstellung: **NACH** Anschaffung (bis 9 Monate nach Kauf, spätestens bis 31.03.2024)
- Antragsstellung **ausschließlich online** unter umweltfoerderung.at
- Ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen
- Keine Gebrauchtfahrzeuge / Ladestationen
- Behaltdauer von 4 Jahre im Betrieb
- E-Mobilitätsbonus auf Rechnung vermerkt

Informationstext „E-Mobilitätsbonusanteil“ auf der Fahrzeugrechnung

Voraussetzung für die Gewährung des E-Mobilitätsbonusanteils des Bundes ist die erfolgte Gewährung des E-Mobilitätsbonusanteils der Fahrzeugimporteure für den Kunden beim Fahrzeugkauf (Bonusabzug auf der Rechnung).

Der E-Mobilitätsbonusanteil der Fahrzeugimporteure muss auf der Rechnung beim Fahrzeugkauf ergänzend zu den sonstigen in der Praxis gewährten Rabatten mit folgendem Informationstext separat ausgewiesen sein:

„Die E-Mobilitätsoffensive ist ein wichtiger Beitrag der österreichischen Bundesregierung für klimafreundliche Mobilität in Österreich. Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gewährt gemeinsam mit den Automobilimporteuren, Zweiradimporteuren und dem österreichischen Sportfachhandel einen E-Mobilitätsbonus für E-Pkw, E-Nutzfahrzeuge, E-Zweiräder, Elektro-Fahrräder, Elektro-Transporträder und Transporträder.

Der E-Mobilitätsbonusanteil der Automobilimporteure, Zweiradimporteure und des österreichischen Sportfachhandels wird unabhängig von etwaigen zusätzlichen Nachlässen von Importeuren bzw. Handel für den Ankauf von E-Pkw, E-Nutzfahrzeugen, E-Zweirädern, Elektro-Fahrrädern, Elektro-Transporträdern und Transporträdern bewilligt und ist auf dieser Rechnung extra ausgewiesen.

Der E-Mobilitätsbonusanteil des BMK für den Ankauf von E-Pkw, E-Nutzfahrzeugen, E-Zweirädern, Elektro-Fahrrädern, Elektro-Transporträdern und Transporträdern kann – sofern alle Voraussetzungen im Sinne der Förderaktion erfüllt sind – nach zuerst erfolgter Registrierung und anschließender Fördereinreichung bei der Abwicklungsstelle KPC (Kommunalkredit Public Consulting GmbH) unter www.umweltfoerderung.at zur Auszahlung gelangen.

Der zum Betrieb erforderliche Strom bzw. Wasserstoff muss nachweislich mit erneuerbaren Energieträgern produziert werden. Die Förderaktionen der E-Mobilitätsoffensive des BMK erfolgen im Rahmen des Klima- und Energiefonds und des klimaaktiv mobil Programms.“

Leitfaden E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

Jahresprogramm 2023

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung im Rahmen der E-Mobilitätsoffensive zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie des BMK in Zusammenarbeit mit den Automobil- und Zweiradimporteuren



Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement

Ein Programm des Klima- und Energiefonds

- Antragstellungen bis 29.02.2024, 12 Uhr (in Abhängigkeit des Budgets 2023)
- Es stehen 35 Mio. € zur Verfügung

Voraussetzung für alle Förderangebote: 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

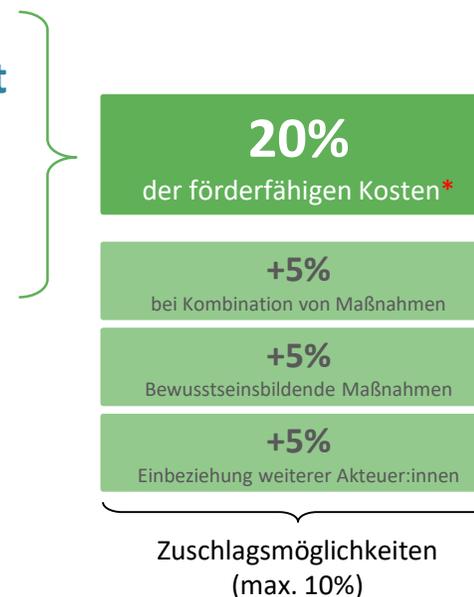


Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- Klimafreundliches Mobilitätsmanagement inkl. Fahrradprojekte und alternative Transportsysteme
- Antragstellung seit 01.03.2023 möglich

Mobilitätsmanagement für umweltfreundliche Gütermobilität

- Umstellung von Lkw auf elektrisches Förderband
- Transportrationalisierung
- Umstellung auf CO₂-neutrale Logistik



HINWEIS
Laufende Kosten sind
mind. 3 bis max. 5 Jahre förderbar.

VORAUSSETZUNGEN
Einreichung **VOR** Bestellung

*Kosten, die unmittelbar mit dem entstehenden Umwelteffekt in Verbindung stehen

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil



Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- Klimafreundliches Mobilitätsmanagement inkl. Fahrradprojekte und alternative Transportsysteme
- Antragstellung seit 01.03.2023 möglich

Mobilitätsmanagement für umweltfreundliche Personenmobilität

- Sharing-Modelle (Bike- und Carsharing)
- Bedarfsorientierte Verkehrssysteme, Mikro-ÖV-Systeme
 - Wanderbus, Gemeindebus, Betriebsbus, Rufbus etc.
- Dusch- und Umkleidemöglichkeiten – **nur in Kombination förderbar**
- Radreparatur-Stationen – **nur in Kombination förderbar**

- Fahrräder
- Radabstellanlagen



Zuschlagsmöglichkeiten
(max. 10%)

HINWEIS
Laufende Kosten sind
mind. 3 bis max. 5 Jahre förderbar.

VORAUSSETZUNGEN
Einreichung **VOR** Bestellung

*Kosten, die unmittelbar mit dem entstehenden Umwelteffekt in Verbindung stehen

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

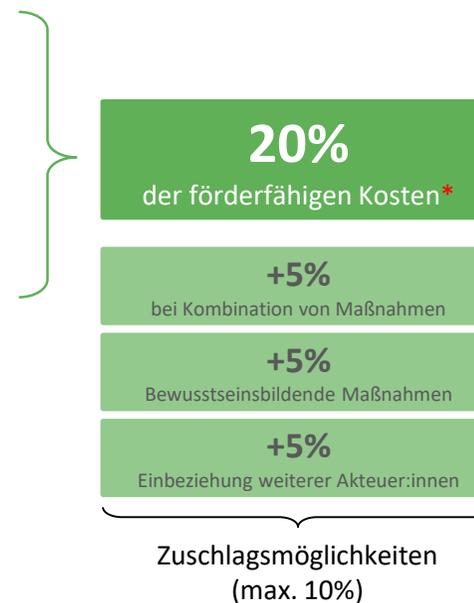


Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- Klimafreundliches Mobilitätsmanagement inkl. Fahrradprojekte und alternative Transportsysteme
- Antragstellung seit 01.03.2023 möglich

Bewusstseinsbildende Maßnahmen

- Ausbildungs- und Schulungsprogramme, Veranstaltungen
- Informationsmaßnahmen für aktive Mobilität



HINWEIS
Laufende Kosten sind
mind. 3 bis max. 5 Jahre förderbar.

VORAUSSETZUNGEN
Einreichung **VOR** Bestellung

*Kosten, die unmittelbar mit dem entstehenden Umwelteffekt in Verbindung stehen

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- Normale Räder, E-Fahrräder, (E-)Falträder und (E-)Transporträder
- Antragstellung seit 01.03.2023 möglich



klimaaktiv mobil – (E-)Transporträder, (E-) Falträder, E-Fahrräder für Betriebe, Gebietskörperschaften und Gemeinden		
Fahrradtyp	Bundesförderung pro Fahrrad	Anteil Sportfachhandel pro Fahrrad
E-Fahrräder (ab einer Anzahl von 5 Stück)	250 Euro	150 Euro inkl. großes Fahrradservice*
E-Transporträder und Transporträder	850 Euro	150 Euro inkl. großes Fahrradservice*
E-Falträder und Falträder	450 Euro	150 Euro inkl. großes Fahrradservice*

!Pauschale bis maximal 30% der förderfähigen Kosten!

Förderhöhe für Unternehmen, Gebietskörperschaften und Vereine

Einreichung NACH Umsetzung – bis zu 100 Abstellplätze

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

€ 400,-

max. 30% der Nettokosten

Radabstellplatz

OHNE Lademöglichkeit

€ 700,-

max. 30% der Nettokosten

Radabstellplatz

MIT Lademöglichkeit

Förderung wird online beantragt

1. Schritt

**Kauf und Installation der
Abstellanlagen**

2. Schritt

**Online-Antragstellung auf
www.umweltfoerderung.at
max. 6 Monate nach
Rechnungslegung**

Die **Förderung** erfolgt im Rahmen
des Klima- und Energiefonds und wird
als **De-minimis Beihilfe** ausbezahlt.

FRISTEN

- max. **9 Monate** zwischen Rechnungsdatum und Online-Antragstellung

DOKUMENTE FÜR ONLINEANTRAG

- Eingeholte Angebote
- Ökostrom-Nachweis
- Bestätigung, dass alle Maßnahmen gemäß RVS 03.02.13 ausgeführt werden
- Letztgültiger Baubescheid
- Amtlicher Lichtbildausweis

VORAUSSETZUNGEN

- 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern
- E-Ladepunkt mit ≤ 5 kW Abgabeleistung
- Abstellplätze müssen überdacht sein
- Gebäude muss VOR 2012 errichtet worden sein



Klimaaktiv mobil Good Practice

Mobilitätsmanagement für Betriebe

IIG – Innsbrucker Immobiliengesellschaft [Tirol]



Bildquelle: Michael Freinhofer (Stadt Innsbruck)
Nutzungsbewilligung erhalten

Corporate- Carsharing-Modell für Mitarbeiter:innen

- 4 E-PKWs können für Dienst- und Privatfahrten genutzt werden
- 50% des IIG-Fuhrparks ist bereits voll elektrisch unterwegs
- E-Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge vom E-Scooter bis zum Transporter
- E-Ladeinfrastruktur für Mitarbeiter:innen und Kunden

Gemeinnützige Siedlungs-Genossenschaft ALTMANNSDORF und HETZENDORF reg.Gen.m.b.H [Wien]



Bildquelle: Jesusmohamed Singh
Nutzungsbewilligung erhalten

Mobilität im Wohnbau

- Maßnahmenbündel:
- 5 Fahrradabstellräume:
 - 3 im Erdgeschoß (38 m² und 52 m²)
 - 2 im Untergeschoß (12 m² und 77 m²)
- Teilweise Doppelparker
- Platz für bis zu 225 Fahrräder
- Großer Aufzug um Untergeschoß mit Fahrrad zu erreichen
- Teilweise größere Stellplätze für Sonderräder (Lastenräder etc.)

Frauscher Sensortechnik GmbH [Oberösterreich]



Bildquelle: Frauscher Sensortechnik GmbH / Shutterstock.com
Nutzungsbewilligung erhalten

MitarbeiterInnen-Mobilität

- Maßnahmenbündel:
 - Mobilitätsplattform Carployee
 - Mitfahrangelegenheiten
 - 320.000 Pkw km jährlich einsparen

IIG – Innsbrucker Immobiliengesellschaft [Tirol]



Bildquelle: Wilhelm Giuliani (Stadt Innsbruck)
Nutzungsbewilligung erhalten

Radverkehr

- Fahrradsharing für Dienstfahrten
- 6 E-Bikes
- Abstellanlagen mit induktiven Ladestationen
- App/Software für Verleihprozess
- Überdachte Radabstellanlagen
- Dusch- und Umkleidemöglichkeiten
- 17 neue Diensträder für die IIG Hausmeister:innen

Umweltverband WWF Österreich [W]



Bildquelle: WWF
Nutzungsbewilligung erhalten

Maßnahmenbündel

- Errichtung von überdachten und beleuchteten Abstellplätzen für 30 Fahrräder
- Erneuerung des Fundaments

Meusburger GmbH

Mitarbeitendenmobilität

- Ankauf mehrerer Betriebsbusse
(Marke: Opel Vivaro)
- MitarbeiterInnen der Firma Meusburger
nutzen Betriebsbusse - somit entfallen
die täglichen Pkw-Fahrten von zu Hause
in die Arbeit und retour.



Bildquelle: Meusburger GmbH

WILO Pumpen Österreich GmbH [Niederösterreich]



Bildquelle: WILO Pumpen Österreich GmbH

Radmaßnahme – E-Transportrad

- Einsatz des WILO-Service- E-Bikes für Wartungen, kleinere Reparaturen und Notfälle
- ersetzt 2.500 Pkw-km
- Strom kommt aus der hauseigenen PV-Anlage

klimaaktiv mobil Webinare für Freizeit und Tourismus 2023

- **24.04.23:** Webinar: Green Academy – Nachhaltiges Mobilitätsmanagement
- **05.05.23:** Radkompetenz Webinar zum Thema Jobrad
- **11.05.23:** Thema Betriebliche Gesundheitsförderung und Aktive Mobilität (in Kooperation mit dem FGÖ)
- **17.05.23:** klimaaktiv Webinar Klimafreundliche Freizeitmobilität (Anmeldung in Kürze möglich!)
- **05.06.23:** Radkompetenz Webinar zum klimaaktiv mobil Förderangebot
- **20.06.23:** Aktive Mobilität - Gesund unterwegs in Freizeit und Alltag
- **29.09.23:** klimaaktiv mobil Förderantrag: Von der Projektidee zur finanziellen Unterstützung!

https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/freizeit_tourismus/webinare2023.html

<https://mobilitaetsmanagement.at/index.php/webinare>

Weiterführende Links für Freizeit und Tourismus 2023

- **klimaaktiv mobil** Programm – Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus
https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/freizeit_tourismus.html
- Leitfaden Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement 2023
<https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden-Aktionsprogramm-klimaaktiv-mobil-2023.pdf>
- Leitfaden E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine
https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden_EMob_Gewerbe_2023.pdf
- Mobilitätsmanagement für (Tourismus-)Betriebe – Umweltförderung bei der Abwicklungsstelle KPC
(unter Mobilitätsmanagement finden Sie alle Unterkategorien zur Mobilität und E-Mobilität + Informationen zur Förderung)
<https://www.umweltfoerderung.at/betriebe>
- Broschüre „Wie wird meine Tourismusdestination nachhaltig mobil. Anleitung für Praktiker und Praktikerinnen.“
https://www.klimaaktiv.at/KAM_Broschuere_nachhaltigeTourismusdestination.pdf

Weiterführende Links für Betriebe 2023

- **klimaaktiv mobil** Programm – Mobilitätsmanagement für Betriebe und Bauträger
<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/betriebe.html>
- Leitfaden Aktionsprogramm **klimaaktiv mobil** – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement 2023
<https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden-Aktionsprogramm-klimaaktiv-mobil-2023.pdf>
- Leitfaden E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine
https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden_EMob_Gewerbe_2023.pdf
- Mobilitätsmanagement für (Tourismus-)Betriebe – Umweltförderung bei der Abwicklungsstelle KPC
(unter Mobilitätsmanagement finden Sie alle Unterkategorien zur Mobilität und E-Mobilität + Informationen zur Förderung)
<https://www.umweltfoerderung.at/betriebe>

klimaaktiv mobil: Wir bauen aktive, klimafreundliche Mobilität aus!

klimaaktiv mobil Programm – Mobilitätsmanagement für
Betriebe und Bauträger

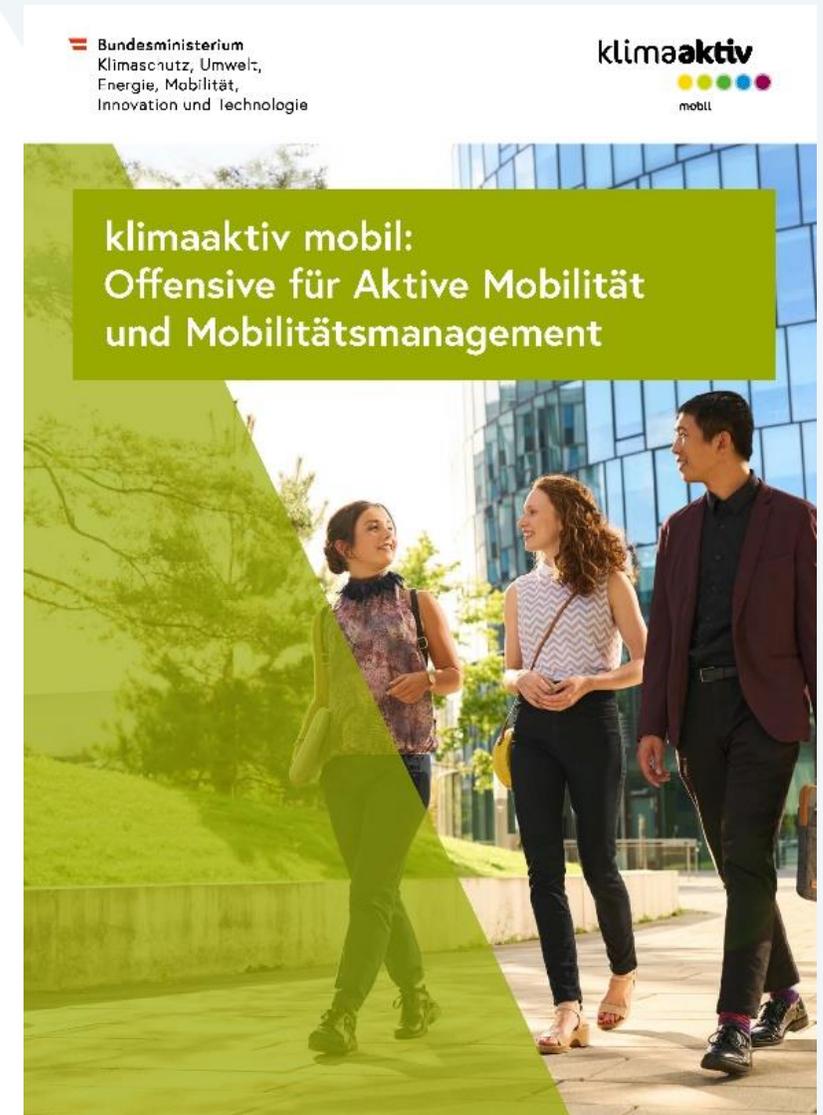
Kontakt:

Markus Schuster, Claudia Floh, Gilbert Gugg, Johanna Helm, Bettina
Pöllinger, Cornelia Weber

T +43 1 504 12 58 - 50

M office@mobilitaetsmanagement.at

<https://www.klimaaktiv.at/betriebe>



klimaaktiv mobil: Wir bauen aktive, klimafreundliche Mobilität aus!

klimaaktiv mobil Programm – Mobilitätsmanagement für
Tourismus und Freizeit

Kontakt:

Romain Molitor, Dietlinde Oberklammer, Marc Steinscherer

T +43 1 89 00 681

M freizeit.mobil@komobile.at

www.klimaaktivmobil.at/freizeit-tourismus

